

Aufzüge

Personenaufzüge für Wohngebäude

Baumaße Fahrkorbmaße Türmaße

DIN**15 306**

Lifts, passenger lifts in residential buildings; functional dimensions

Ascenseurs; ascenseurs pour bâtiments résidentiels; dimensions fonctionnelles

Ersatz für
Ausgabe 07.77

Zusammenhang mit der von der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen Internationalen Norm ISO 4190/1 – 1980 und ISO/DAD 4190/1 siehe Erläuterungen.

Maße in mm

1 Anwendungsbereich

Diese Norm enthält Baumaße für den Einbau von elektrisch betriebenen Personenaufzügen in Wohngebäuden sowie Maße der Fahrkörbe und der Türen.

Für Aufzüge mit hydraulischem Triebwerk gilt diese Norm nicht.

2 Maße der Fahrschächte**2.1 Fahrschächte für Einzelaufzüge**

Die Maße sind in der Tabelle 1 enthalten (siehe auch Bild 5).

2.2 Gemeinsamer Fahrschacht für Aufzugsgruppen

Aufzugsgruppen im Sinne dieser Norm sind mehrere steuerungsmäßig miteinander verbundene Aufzüge, die nahe beieinander liegen und gegenseitig einsehbar sind.

Die Maße bei gemeinsamem Fahrschacht sind wie folgt festzulegen:

Die Mindest-Gesamtfahrschachtbreite ist gleich der Summe der Mindestbreiten der Einzelfahrschächte nach der Tabelle 1, zuzüglich mindestens 200 mm Breite für die Konstruktion zwischen je zwei Fahrbahnen (siehe Bild 2).

Die Mindest-Fahrschachttiefe ist für jeden Teilfahrschacht gleich dem Maß für den Aufzug im Einzelfahrschacht nach der Tabelle 1. Die Mindest-Fahrschachtgrubentiefe ist für den gemeinsamen Fahrschacht nach der Tabelle 1 für den schnellsten Aufzug der Gruppe zu bemessen.

Die Mindest-Fahrschachtkopfhöhe ist für den gemeinsamen Fahrschacht nach der Tabelle 1 für den schnellsten Aufzug der Gruppe zu bemessen.

2.3 Bautoleranzen

Die angegebenen Fahrschachtanmessungen sind Mindestmaße, die am fertigen Bauwerk lotrecht vorhanden sein müssen. Bauseits muß sichergestellt werden, daß die entsprechend der Bauart erforderlichen Toleranzen zusätzlich zu den in dieser Norm festgelegten Baumaßen berücksichtigt werden.

3 Maße und Anordnung der Triebwerksräume

Die Maße sind in der Tabelle 1 enthalten.

3.1 Triebwerksräume für Einzelaufzüge (siehe Bild 1)

Mindesthöhe, gemessen an jeder Stelle des Triebwerksraumes von Oberfläche Fertigfußboden bis Unterfläche Deckenkonstruktion (z.B. Unterzüge).

3.2 Gemeinsamer Triebwerksraum für Aufzugsgruppen (siehe Bild 2)

Die Maße des gemeinsamen Triebwerksraumes müssen die Bedingungen der Abschnitte 3.2.1, 3.2.2, 3.2.3 und 3.2.4 erfüllen.

3.2.1 Grundfläche

Aufzugsgruppen mit gleicher Tragfähigkeit der Aufzüge:

Die Mindestgrundfläche muß gleich der Summe der für die Triebwerksräume der Einzelaufzüge in der Tabelle 1 vorgeschriebenen Mindestgrundflächen sein.

Aufzugsgruppen mit unterschiedlicher Tragfähigkeit der Aufzüge:

Die Mindestgrundfläche muß gleich sein der Summe der für die Triebwerksräume der Einzelaufzüge in der Tabelle 1 vorgeschriebenen Mindestgrundflächen zuzüglich aller Differenzflächen zwischen dem Fahrschacht des größten Aufzuges und jedem Fahrschacht der kleineren Aufzüge.

3.2.2 Breite

Die Mindestbreite ist gleich der Mindestgesamtbreite des gemeinsamen Fahrschachtes nach Abschnitt 2.2 zuzüglich einer seitlichen Erweiterung, wie sie für den Einzelaufzug mit dem größten Triebwerksraum gegenüber dessen Einzelfahrschacht vorgeschrieben ist (siehe Tabelle 1).

3.2.3 Tiefe

Die Mindesttiefe muß gleich der Fahrschachttiefe des Aufzuges mit der größten Tragfähigkeit zuzüglich 2100 mm sein.

3.2.4 Höhe

Die Mindesthöhe muß einheitlich für den gemeinsamen Triebwerksraum gemäß der Tabelle 1 für den schnellsten Aufzug der Gruppe bemessen sein. Abschnitt 3.1 ist zu beachten.

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN

3.3 Anordnung des Triebwerksraumes (siehe Bild 1 und Bild 2)

Für die Anordnung des Triebwerksraumes ist zu beachten: Der Triebwerksraum ist über dem Fahrschacht angeordnet. Die seitliche Erweiterung des Triebwerksraumes kann entweder rechts oder links über den Fahrschacht hinausragen, von der Zugangsseite des Fahrschachtes her gesehen.

Die Erweiterung des Triebwerksraumes in der Tiefe muß über die Zugangsseite des Fahrschachtes hinausragen.

Eine seitliche Wand des Triebwerksraumes darf fluchtend über der darunter liegenden Fahrschachtwand stehen.

Die Rückwand des Triebwerksraumes darf fluchtend über der Fahrschachtrückwand des tiefsten Fahrschachtes stehen.

Keine Wand des Triebwerksraumes oder ein Teil davon darf über einer lichten Fahrschachtfläche stehen.

Der Zugang zum Triebwerksraum muß in einem Wandteil liegen, der die Erweiterung des Triebwerksraumes in der Tiefe umschließt.

Die Fußbodenoberfläche des Triebwerksraumes soll in einer Ebene liegen.

4 Fahrschachttüren

4.1 Maße der Fahrschachttüren

Die Maße der Fahrschachttüren sind in der Tabelle 1 enthalten.

4.2 Maße der Maueröffnungen für Fahrschachttüren

Die Maße der Maueröffnungen für Fahrschachttüren sind vom Aufzugshersteller anzufordern.

4.3 Mindestabstand zwischen Haltestellen

Der Mindestabstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Haltestellen darf 2450 mm nicht unterschreiten, damit der Raum für die Fahrschachttüren sichergestellt ist.

5 Stauräume vor den Fahrschachttüren

5.1 Gestaltung und Bemessung

Die Stauräume vor den Fahrschachttüren müssen so gestaltet und bemessen sein,

- daß aus- und einsteigende Aufzugsbenutzer, auch mit Handgepäck, sich gegenseitig nicht mehr als unvermeidlich behindern,
- daß die größten mit der jeweiligen Aufzugsanlage zu transportierenden Lasten (z.B. Kinderwagen, Rollstühle, Krankentragen, Särge, Möbel) ohne Gefahr von Schäden an Personen, Gebäuden und Aufzug ein- und ausgeladen werden können, wobei der übrige Verkehr nicht mehr als unvermeidlich beeinträchtigt werden sollte.

5.1.1 Maße des Stauraumes vor einem Einzelaufzug

Die nutzbare Mindesttiefe zwischen Fahrschachttürwand und gegenüberliegender Wand, gemessen in Richtung der Fahrkorbtiefe, soll gleich der Fahrkorbtiefe sein.

Die nutzbare Mindestfläche soll gleich dem Produkt aus Fahrkorbtiefe und Fahrschachtbreite sein.

5.1.2 Maße des Stauraumes vor nebeneinanderliegenden Aufzügen ¹⁾

Die nutzbare Mindesttiefe zwischen Fahrschachttürwand und gegenüberliegender Wand, gemessen in Richtung der Fahrkorbtiefe, soll gleich der Tiefe des tiefsten Fahrkorbes sein.

Die nutzbare Mindestfläche soll gleich dem Produkt aus der Tiefe des tiefsten Fahrkorbes und der Breite zwischen den äußersten Fahrschachtwänden sein.

6 Tragfähigkeiten und Benutzungsmöglichkeiten, Fahrkorbmaße

6.1 Tragfähigkeiten und Benutzungsmöglichkeiten

Für Personenaufzüge in Wohngebäuden sind folgende Tragfähigkeiten festgelegt:

400 kg (kleiner Aufzug)	für die Benutzung durch Personen, auch mit Traglasten
630 kg (mittlerer Aufzug)	für die Benutzung auch mit Kinderwagen und Rollstühlen für körperbehinderte Personen ²⁾
1000 kg (großer Aufzug)	für die Benutzung auch zum Transport von Krankentragen, Särgen, Möbeln und Rollstühlen für körperbehinderte Personen ²⁾

6.2 Fahrkorbmaße (Tabelle 1)

Die Fahrkorbbreite und die Fahrkorbtiefe werden in 1 m Höhe über dem Fahrkorbboden zwischen den Fahrkorbwänden gemessen.

Die Fahrkorbhöhe wird (ohne Rücksicht auf z.B. Beleuchtungs- und Lüftungseinrichtungen) zwischen Fahrkorbschwelle und Unterfläche der Fahrkorbdecke gemessen.

Dekorative Wandbekleidungen, Handläufe und andere hervorstehende Einbauten bleiben unberücksichtigt.

7 Hinweis auf Bauausführung, Bauvorschriften

Für die Ausführung des hochbaulichen Teiles von Aufzugsanlagen wie Fahrschacht, Triebwerksraum und Triebwerksraumzugang, sind die Regeln der Technik, die örtlich gültigen Vorschriften und die Auflagen für das jeweilige Bauvorhaben zu beachten.

- 1) Andere Anordnungen von Aufzügen wie „gegenüberliegend“ oder „rechtwinklig zueinander liegend“ werden in dieser Norm nicht behandelt.
- 2) Diese Aufzüge ermöglichen eine Benutzung mit Rollstühlen für körperbehinderte Personen und dürfen mit dem Bildzeichen „Rollstuhlbenutzer“ nach DIN 30 600 Reg.-Nr 496 gekennzeichnet werden.